

Gute Woche für Platin trotz Dieselgate

07.08.2017 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Gute US-Arbeitsmarktdaten drücken Gold

Gold eröffnete die vergangene Berichtswoche bei 1.270 \$/oz und zeichnete sich bis zur Veröffentlichung der US-Arbeitsmarktzahlen am Freitagnachmittag nur durch eine geringe Volatilität aus. Aufgrund des starken Euros ist der in Euro-denominierte Goldpreis über die Woche um 1,1% auf einen Schlusskurs von 1.070 €/oz sukzessive gefallen. Am Mittwoch ist der Euro aufgrund politischer Turbulenzen in der US-Regierung sogar kurzzeitig auf die Marke von 1,1910 USD gestiegen, welche letztmals im Januar 2015 erreicht wurde.

Gleichzeit ist der Dollar-Index, welcher den Wert des USD gegen ein Währungskorb aus 6 Währungen vergleicht, auf ein 15-Monatsstief gefallen. Am Donnerstag publizierte der World Gold Council seinen Q2 Bericht zu globalen Goldnachfrage-trends. Die globale Goldnachfrage ist im Jahresvergleich um 14% auf 2.004t, und damit den niedrigsten Wert seit 8 Jahren, gefallen. Ursächlich für diese negative Entwicklung waren hauptsächlich der ETF-Sektor sowie nachlassende Notenbankkäufe.

Im Zuge positiver US-Arbeitsmarktzahlen am Freitagnachmittag konnte sich der USD deutlich stabilisieren (1,1735 EURUSD) und den Goldpreis bis auf einen Schlusskurs von 1259 \$/oz drücken. Für die kommende Handelswoche erwarten wir charttechnischen Unterstützung bei 1,250 \$/oz (50% Fibo-Level) und Widerstand bei 1,274 (76,4% Fibo-Level) \$/oz.

Aufwärtstrend im Silber gestoppt

Nachdem Silber die Handelswoche bei 16,76 \$/oz eröffnete, sah es zunächst so aus, als könne das Metall die avisierte Grenze von 17 \$/oz in Angriff nehmen. Im physischen Geschäft war unter anderem eine starke industrielle Nachfrage nach Granalien zu spüren. Zum Ende der Woche musste jedoch auch Silber nach Veröffentlichung der US-Arbeitsmarktdaten große Intraday-Verluste von über 3% hinnehmen, sodass abzuwarten bleibt, ob der 4-wöchige Aufwärtstrend des Metalls weiter fortgesetzt werden kann.

Ausgehend von einem Schlusskurs von 16,33 \$/oz erwarten wir für die kommende Handelswoche charttechnische Unterstützung bei 16,18 \$/oz (38,2% Fibo-Level) sowie Widerstand bei 16,78 \$/oz (61,8% Fibo-Level).

Gute Woche für Platin trotz Dieselgate

In der vergangenen Woche hat sich Platin konstant nach oben bewegt und gehörte zu den Top Performern unter den Edelmetallen. Nachdem das Metall am Wochenanfang noch bei 941 \$/oz eröffnete, konnte Platin im Laufe der Woche um 3% an Wert zulegen und am Freitagabend standen 969 \$/oz auf der Anzeigetafel.

Der Aufwärtstrend im Umfeld von aktuell erneut negativen "Dieselgate"-Schlagzeilen deutet auf eine Bodenbildung von Platin hin. Nachrichten über mögliche Dieselvebote in den deutschen Innenstädten, sowie Aussagen, dass Umbauten an Dieselmotoren zur Schadstoffminderung nicht kurzfristig umgesetzt werden können, konnten den Platinpreis in der letzten Woche nicht negativ beeinflussen.

Doch die Schlagzeilen in der Dieselaffäre betreffen bekanntlich nicht nur Deutschland. Großbritannien will Medien zufolge ab dem Jahr 2040 nur noch den Verkauf von Elektroautos erlauben. Langfristig fehlt für Platin also auch die Fantasie einer steigenden Nachfrage und daher könnten wir aufgrund der beschriebenen Entwicklungen im Dieselfahrzeugmarkt in den nächsten Wochen einen Seitwärtstrend ohne neue Impulse auf aktuellem Niveau sehen.

Palladium im Seitwärtstrend

Palladium eröffnete die Berichtswoche bei 886 \$/oz und setzte seinen Weg zunächst nach oben fort, musste jedoch in der zweiten Wochenhälfte wieder etwas nachgeben und schloss 87 \$/oz unter dem Preis von Platin bei 882 \$/oz. Mehr und mehr Analysten gehen davon aus, dass die hohen Palladiumpreise nicht längerfristig gerechtfertigt sind.

Die US-Automobilindustrie konnte zwar im Juli im Vergleich zum Vormonat ein Umsatzwachstum um 0,6%

verzeichnen, doch im Jahresvergleich sind die Autoverkäufe um 6% gesunken. Die für Palladium so bedeutende US-Automobilindustrie, die primär von Benzinmotoren dominiert wird, könnte sich im zweiten Halbjahr aufgrund von hohen Fahrzeugbeständen gezwungen sehen, ihre Produktion zurückzufahren.

Die Begründung für die weiterhin hohen Palladiumpreise liegt am eher spekulativen Kaufinteresse des Marktes sowie Zuflüssen in Palladium ETFs in Höhe von ca. 4%. Auch die CME reagierte abermals und erhöhte die Palladium Futures Margins auf \$16.200 pro Kontrakt.

Rhodium konnte sich stabilisieren; Ruthenium weiterhin ohne Dynamik; Unveränderte Stimmung im Iridium

Rhodium konnte sich nach dem Verkaufsinteresse letzte Woche im Laufe der Berichtswoche bereits wieder stabilisieren. Es fehlt aber auch weiterhin die Nachfrage, um den Preis deutlich nach oben zu bringen. Wir erwarten daher auch im Laufe des Augusts - hauptsächlich wegen der Urlaubszeit - keine weitere nennenswerte Preisbewegung und bleiben daher auch nur verhalten positiv. Wir sehen aktuell, wie auch bereits letzte Woche schon erwähnt, nicht viel Bewegung in die eine oder andere Richtung. Allerdings sollten sich die deutlich festeren Kurse bei Platin und Palladium insgesamt auch für Rhodium positiv bemerkbar machen.

Ruthenium hält sich erneut im Hintergrund. Trotz der leicht ansteigenden Nachfrage sehen wir keine nennenswerte Änderung des Preisniveaus.

Im Iridium hat sich an der momentanen Situation im Laufe der Berichtswoche nichts geändert. Die weiterhin bestehende, leicht verbesserte, Liquidität hat preisseitig zwar für leichte Entspannung gesorgt, das Preisniveau jedoch nicht wirklich beeinflusst. Leicht tiefere Preise könnten eventuell für weitere Eindeckungen genutzt werden. Generell niedrigere Marktpreise sehen wir in naher Zukunft nicht.

© Dominik Sperzel, Manager - Precious Metal Solutions
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62805--Gute-Woche-fuer-Platin-trotz-Dieselgate.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).